

Der September eignet sich für die Ernte der Feldfrucht.

Автор(и): Растителна защита
Дата: 12.09.2017 Брой: 9/2017



Anfang September wird die vorhergesagte warme, in vielen Niederungsgebieten sogar heiße Witterung die Endentwicklung der späten Feldkulturen beschleunigen. Bis zur Monatsmitte erreichen die mittelspäten Maishybriden die Teig- und Vollreife, während die späten Hybriden im Milchreifestadium sind und in die Teigreife übergehen. Zuckerrüben werden überwiegend die technologische Reife erreichen.

Mitte des Monats wird sich die agrometeorologische Lage ändern. Es werden Niederschläge und ein Temperaturrückgang vorhergesagt, verbunden mit einem erhöhten Risiko für die Entwicklung von Fäulniserregern an reifendem Obst und Gemüse – Grauschimmel an Trauben (*Botrytis cinerea*), Späte Monilia-Fruchtfäule (*Monilia fructigena*) an den Früchten von Herbst- und Winterobstsorten, Kraut- und

Knollenfäule an Tomaten (*Phytophthora infestans*) usw. Nach der kurzen Abkühlung in der zweiten Dekade werden wieder übernormale Temperaturverhältnisse erwartet. In dieser Zeit beenden die späten Maishybriden ihre Entwicklung, und Reis erreicht Teig- und Vollreife. Gegen Ende der Dekade beginnt die Baumwolle mit der Reife. Infolge der übernormalen Temperaturen werden später reifende Rotweinsorten ihre technologische Reife früher als üblich, in der zweiten Septemberhälfte, erreichen.

Für den Großteil der zweiten und dritten Dekade wird relativ trockenes Wetter vorhergesagt, was günstige Bedingungen für die Durchführung saisonaler agrotechnischer Maßnahmen bietet, wie das Abschließen der Sonnenblumenernte, die Maisernte, das Tiefpflügen und die Saatbettbereitung der für die Herbstaussaat vorgesehenen Flächen. Das Ende der zweiten Septemberdekade ist der optimale Termin für die Aussaat von Winterraps. Gegen Monatsende beginnen in den höher gelegenen Feldern die agrotechnischen Zeitfenster für die Aussaat von Wintergetreide.

Im September werden keine kritischen Minustemperaturen erwartet. Die Bedingungen werden die Bildung von Zusatzerträgen bei späten, frostempfindlichen Gemüsekulturen ermöglichen.

Quelle: NIMH-BAN